

Lerntipps

Thomas Rhyner, PHSG

Diese Lerntipps verstehen sich als Anregung. Es handelt sich nicht um eine abschliessende Auflistung. Die Symbole ♣/♦ weisen auf die beiden Lehrmittel hin, welche in der Primarschule den Kindern abgegeben werden:

♣ = „Ich lerne lernen“ (3.-5. Kl.)

♦ = „Lernen kennen lernen“ (6.-9. Kl.)

Allgemeine Tipps

Wenn die Leistungen gut oder sehr gut sind und die Tochter/der Sohn jeweils mit **Musik** lernt, soll er/sie das weiterhin tun dürfen. Bei Leistungen unterhalb von „gut“ sollte Musik beim Lernen ausgeschaltet werden.

Man darf (und soll!) beim Lernen mehrere **Sinne** gebrauchen: Der Stoff wird einem Stofftier vorgetragen...das Gelernte wird laut vorgesagt, währenddessen man im Zimmer umherläuft...

Pausen sind wichtig für das Lernen. Nach 50 Minuten können 10 Minuten Pause neuen Schwung geben.

Ein gutes **Grundgefühl** ist wichtig: Unsere Söhne und Töchter müssen wissen, dass wir sie unterstützen und die Welt nicht untergeht, wenn einmal etwas schief läuft.

Humor trägt zum guten Lernen bei. Die Hirnforschung hat nachweisen können, dass bei einer positiven Einstellung die Lernfähigkeit besser ist.

Es ist besser, **Zwischenziele** zu setzen als Lernzeiten abzumachen. Konkret können Sie abmachen: „Lerne diese 20 Englisch-Wörter so, dass du nach dieser Einheit 18 vollständig richtig schreiben kannst!“ anstelle von: „Lerne 20 Minuten Englisch-Wörter!“

Es ist besser, etwas während 10 Minuten an 6 Tagen zu lernen als an einem Tag 60 Minuten lang.

Lerntipps

Thomas Rhyner, PHSG

Wörter richtig schreiben und aussprechen

Rechtschreib- joggen

♣ S. 51

Die zu lernenden Wörter liegen in einem Zimmer auf. In einem anderen liegen ein leeres Blatt und ein Stift bereit. Nun prägt man sich in einem Zimmer das Wort ein und geht dann ins andere, um das Eingeprägte richtig aufzuschreiben.

Korrektur: Nach einer bestimmten Anzahl (z. B. 10 oder 15) geht man ins Zimmer mit der Wörterliste und korrigiert die aufgeschriebenen Wörter.

Lernkartei

♣ S. 65

Bei Fremdsprachen wird auf der Vorderseite das deutsche Wort, auf der Rückseite das entsprechende Wort in der Fremdsprache notiert. Sobald alle Wörter auf diesem Weg erfasst sind, legt man die erste Karte vor sich hin (Vor- oder Rückseite) und schreibt die Entsprechung in der anderen Sprache auf ein leeres Blatt.

Korrektur: Nach einer bestimmten Anzahl Wörter korrigiert man sich selbst mit der jeweils anderen Seite auf den Kärtchen.

Rechtschreibung anschauen

♦ S. 43

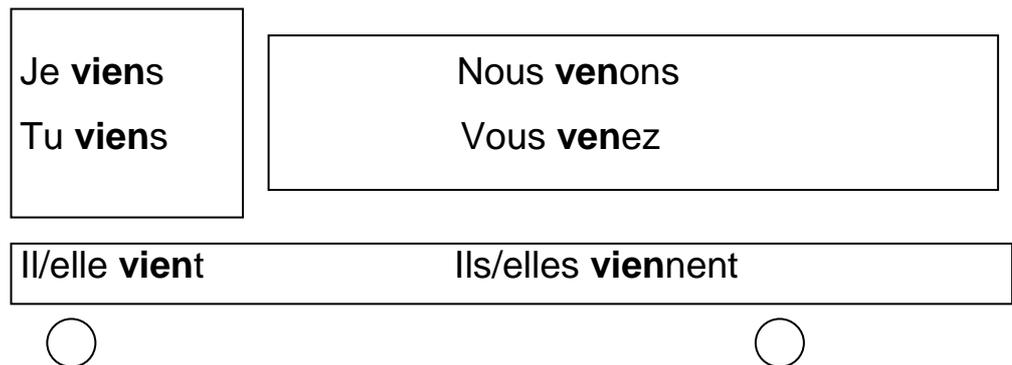
Man kann sich helfen, indem man schwierige Wörter mit Farbe umrandet und sich so die grobe Erscheinung einprägt.

Lerntipps

Thomas Rhyner, PHSG

Grammatik beherrschen

Wiederholen mit Bild Man kann Regeln auch als Bilder darstellen. Z.B. kann die Konjugation des Verbs „venir“ als Lastwagen gezeichnet werden:
♣ S. 63



Wiederholen mit Tonaufnahme Zuerst spricht man Sätze oder Aufgaben mit Lücken in den mp3-Player. Dort, wo die richtige Angabe gemacht wird, sagt man also nichts. Anschliessend spricht man die Lösung auf das Band.
♣ S. 63

Dann wird die Aufnahme abgespielt und man spricht die Lösung bei der Lücke. - Korrektur: Diese kommt sofort auf Band.

Eigene Prüfung schreiben Von den Arbeitsblättern der Schule schaut man ab und tippt sich Fragen, Aufgaben oder Beispielsätze (mit Lücken) in den Computer. Nach dem Abspeichern der Datei druckt man sich das Blatt aus. Nun löst man es ohne Arbeitsblätter der Schule.

Korrektur: Vergleich zwischen den eigenen Lösungen und den Arbeitsblättern.

Lerntipps

Thomas Rhyner, PHSG

Regeln, Formeln, Gesetze lernen

Fragen stellen Wenn Sie abfragen, können Sie bei Regeln, Formeln und Gesetzen z. B. so vorgehen:

- ♣ **S. 43/44**
- Was hängt von ab?
 - Wenn ich bei der Formel ... ändere, was geschieht dann?
 - Was verändert sich bei X, wenn Y grösser wird?

Zusammenhänge erkennen oder herstellen

Fragen stellen Zusammenhänge kann man u. a. so abfragen:

- ♣ **S. 43/44**
- Wie würdest du das Thema einem anderen Kind in 3, 4, 5 Sätzen erklären?
 - Was hat dir bei diesem Thema besonders eingeleuchtet?
 - Womit hängt das Thema X mit dem Thema Y zusammen?
 - Was ist mit X gemeint?

Sie können auch einen Rollentausch machen: „Wenn du die Lehrerin/der Lehrer wärst: Was würdest du mich abfragen? Warum gerade das?“

Lernplakat Der/die Lernende zeichnet/malt ein Bild, das mit wichtigen Begriffen ergänzt wird, z.B.:

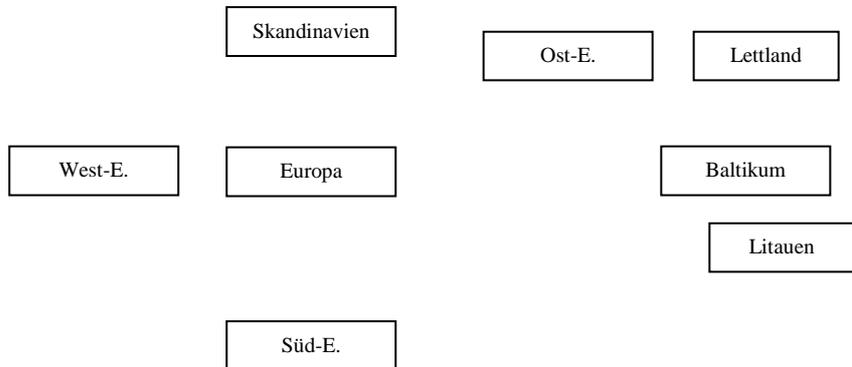
- ♣ **S. 45**
- Beim Thema Absolutismus kann ein Schloss mit umliegenden Bauernhöfen und angedeuteten Städten gezeichnet oder gemalt werden.
 - Beim Thema „Elektrizität“ können Kraftwerke, Kabel, Steckdosen etc. gezeichnet werden.

Clustering Hier schreibt man jene Begriffe näher zueinander, die

Lerntipps

Thomas Rhyner, PHSG

♦ **S. 36** zusammengehören – andere kommen weiter weg, z.B.:



Diese Technik kann man auch gut gebrauchen, wenn man für einen Vortrag Ideen sammeln und Material auswählen will.

Fakten lernen

Spickzettel ...Diesen muss man nicht erklären...Er darf nur fürs Lernen

♣ **S. 46** verwendet werden 😊

**Orte-
Technik** Verschiedene Fakten werden auf bestimmte Anzahl kleiner
Zettel oder Karten geschrieben. Dann werden sie in der
Wohnung/im Haus an diversen Orten aufgehängt, z.B.:

♣ **S. 63**

Das Kärtchen „Siedepunkt von Wasser: 100 Grad Celsius“ hängt beim Kochherd. Das Kärtchen „Gefrierpunkt von ...: Grad Celsius“ hängt über dem Bett.

Beim Lernen geht man an die Orte. An jedem Ort macht man einen Strich auf einen Zettel, damit man keinen Ort vergisst. Nach der Lernphase fragt jemand aus der Familie: „Bei wie viel Grad kocht Wasser?“ Wenn die Antwort ausbleibt, hilft man nach: „Wo hängt dieser Zettel?“